

Checkliste für betriebsinterne Sprachkurse

In Ihrer Belegschaft finden sich gleich mehrere Mitarbeitende, die Sie beim Ausbau der Deutschkenntnisse unterstützen wollen? Verbinden Sie einen betriebsinternen Sprachkurs mit einer fachlichen Qualifizierung. Eine betriebliche Qualifizierung mit Sprachkomponente bei Ihnen vor Ort und angepasst an die speziellen Gegebenheiten Ihres Betriebs bietet die Möglichkeit, gezielt auf die Lernbedarfe Ihrer Belegschaft einzugehen. bea-Brandenburg berät Sie gerne, sucht passende Bildungsanbieter heraus und informiert Sie zu den Fördermöglichkeiten.

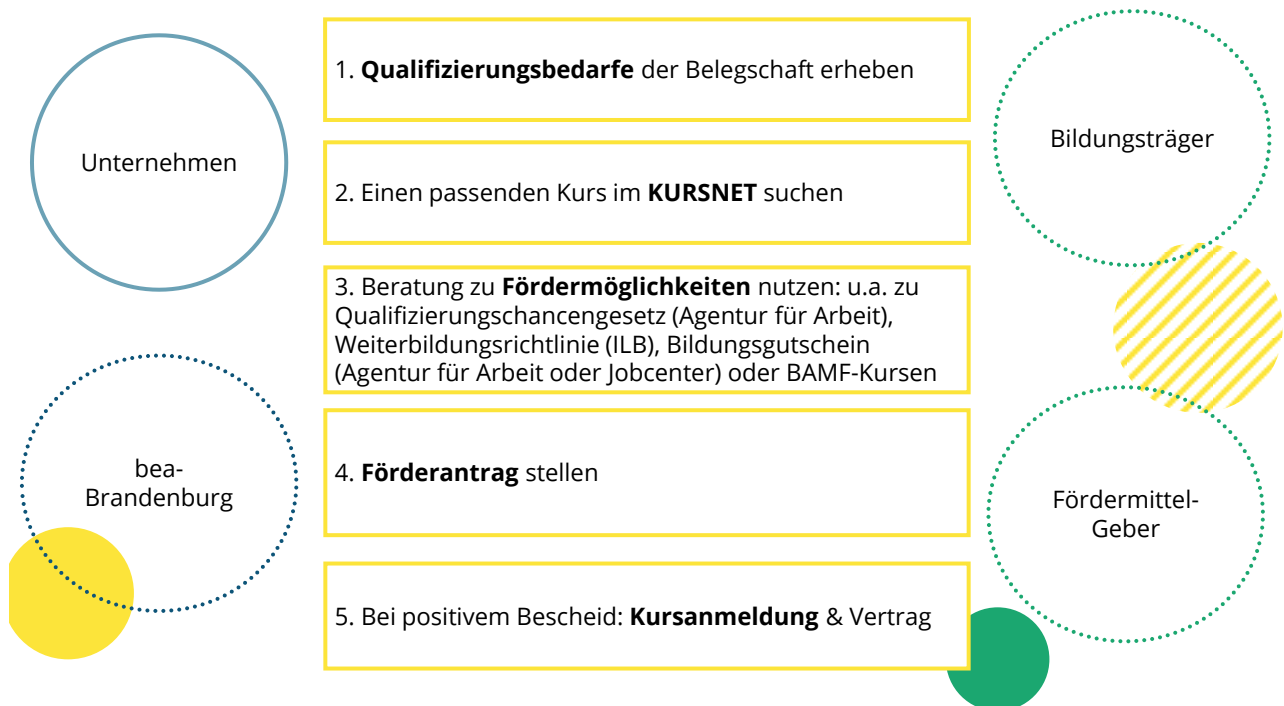


Abbildung 1 Wege zur Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen

Sie wollen wissen, wie Sie am besten vorgehen? Folgende Fragen sollten Sie sich vorab stellen:

Qualifizierungsbedarfe der Belegschaft erheben

- Wie viele / welche Mitarbeiter*innen haben einen Bedarf an Deutschförderung?
- Welchen fachlichen Qualifizierungsbedarf haben diese Mitarbeitenden außerdem? Müssen für diese Tätigkeit (viele) Fachbegriffe beherrscht werden?
- In welchem Umfang müssen Mitarbeiter*innen verstehen, sprechen, lesen, schreiben?
- Wie lernen diese Mitarbeiter*innen bisher Deutsch?
- Wie hoch ist die Motivation der Mitarbeiter*innen, Deutsch zu lernen?

- Welche Maßnahmen zur Sprachförderung hat der Betrieb bisher angeboten? (Einfache Sprache, Bilder, Piktogramme, Übersetzungen, Sprachmentoring...)
- Gibt es die Möglichkeit für diese Mitarbeiter*innen, außerhalb der Arbeitszeit einen geförderten Deutschkurs (Integrationskurs, Berufssprachkurs...) zu besuchen?
- Wann finden Deutschkurse in der Nähe der Arbeitsstelle statt? Sind die Zeiten mit den Schichtplänen des Betriebes vereinbar?
- Wo finden Deutschkurse im Landkreis statt? Ist die Fahrzeit angemessen?

Kursziele

- Welche Lernziele sollte der betriebsinterne Sprachkurs haben?
- Welche branchenspezifischen Inhalte sollten abgedeckt werden?
- Welche kommunikativen Kompetenzen sollten erreicht werden?
- Soll der Kurs mit einem Zertifikat abschließen?

Sprachniveau

Wie ist das Sprachniveau Ihrer Mitarbeitenden? Damit sie miteinander lernen können, sollten die Teilnehmer*innen einer Gruppe ein ähnliches Sprachniveau haben. Kostenlose Einstufungstests bieten einen ersten Anhaltspunkt. Darüber hinaus sollte der Bildungsträger des Sprachkurses einen eigenen Einstufungstest durchführen. Achten Sie auch auf Alphabetisierungsbedarfe Ihrer Mitarbeitenden, möglicherweise gibt es Personen in Ihrer Belegschaft, die beim Erwerb der deutschen Sprache auch das erste Mal Lesen und Schreiben lernen – auch dafür gibt es übrigens passende Kurse.

Das Sprachniveau wird zur Vergleichbarkeit in den gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) in die Niveaustufen A1 – C2 eingeteilt. Eine Linkliste mit kostenlosen Einstufungstest [finden Sie hier](#).

Bildungsträger

Für die Wahl eines für Sie passenden Bildungsträgers helfen Ihnen die folgenden Fragen:

- Welche Bildungsträger bieten in Ihrem Landkreis zertifizierte Deutschkurse an?
- Hat die Lehrkraft des Bildungsträgers ggf. Erfahrung in Ihrem beruflichen Fachgebiet?
- Kann ggf. eine fachkundige Person zum Kurs hinzugezogen werden, die die Inhalte der Berufsbilder Ihres Betriebes vermitteln kann?
- Ist der Sprachkursträger und die Maßnahme zertifiziert? (siehe KURSNET)

Wenn gewünscht, kann bea-Brandenburg Sie dabei unterstützen, einen passenden lokalen Bildungsträger für Ihre Bedürfnisse zu finden. Eine Begleitung der Kontaktaufnahme, Umsetzung

und Auswertung des Kurses ist ebenfalls möglich. Wir beraten Sie auch gerne zu ergänzenden Maßnahmen welche den Lerntransfer und die betriebliche Integration stärken, z.B. zum Sprachmentoring.

Rahmenbedingungen

Die folgenden Fragen helfen Ihnen zu bemessen, inwiefern der Kurs in Ihren Räumlichkeiten durchführbar ist.

- Verfügen Sie über einen/mehrere geeignete (Unterrichts-)Räume?
- Haben Sie ggf. eine andere geeignete Raumlösung?
- Können alle Teilnehmenden in dem Raum Platz finden?
- Ist ausreichend Platz für Gruppenarbeiten?
- Ist der Raum mit einer Tafel/einem White-board/einer Pinnwand o.ä. ausgestattet?
- Können Praxiseinheiten an verschiedenen Stationen des Betriebes stattfinden?
- Können benötigte Materialien zur Verfügung gestellt werden?
- Ist eigene Hard- und Software für digitales Lernen vorhanden (Arbeitsrechner, Headset, Programme für Webkonferenzen, eigene E-Mail-Adressen, W-LAN)?
- Wird bei der Nutzung von gestellter Software (z.B. externe Online-Lernplattformen) der betriebseigene Datenschutz gewahrt?
- Ist es möglich, Arbeits- und Schichtpläne anzupassen?
- Kann der Kurs idealerweise mehrmals pro Woche vor der Arbeitszeit stattfinden, da dann die Konzentration am höchsten ist?
- Wird die Kurszeit als Arbeitszeit angerechnet?
- Werden versäumte Unterrichtsstunden nachgeholt?

Förderungsmöglichkeiten

Für die Wahl passender Fördermöglichkeiten helfen Ihnen die folgenden Fragen:

- Sind Sie auf eine externe Förderung für die Umsetzung eines Kurses angewiesen?
- Haben Sie im Unternehmen die nötigen zeitlichen Kapazitäten, um die Fördermittel zu beantragen, dokumentieren und abzurechnen?
- Bei der Förderung von Einzelpersonen: Können Sie Ihre Mitarbeitenden bei der Beantragung unterstützen oder den bürokratischen Aufwand ganz übernehmen?

Bea-Brandenburg unterstützt bei der Suche nach dem passenden Fördermittelgeber, beim Kontakt und Fördermittelmanagement. Folgende Förderlinien sind für die Durchführung von Maßnahmen sprachlicher Qualifizierung im Betrieb geeignet. Außerdem können Einzelpersonen, also

Ihre Mitarbeitenden, über bestimmte Förderinstrumente, wie Bildungsgutschein, gefördert werden.

Berufssprachkurs (BAMF)	<u>Beratung und Antrag über BAMF</u> mit Unterstützung des Kursträgers	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenlos bzw. teilweise Erstattung der Gebühren möglich • Umfang: z.B. 400 UE • Prüfung Förderanspruch TN • Zulassung des Betriebs als Schulungsstätte erforderlich
Qualifizierungschancengesetz	<u>Beratung und Antrag über Bundesagentur für Arbeit</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Zuschuss zu Lehrgangskosten möglich • Zuschuss Arbeitsentgelt: 25% bis 75% möglich • Mindestumfang: 120 UE • Prüfung Förderanspruch TN
Weiterbildungsrichtlinie	<u>Beratung und Antrag über ILB</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Teilweise Förderung der Kosten möglich • Prüfung des Arbeitgebers • TN-Monitoring im Unternehmen

Abbildung 2 Förderungsmöglichkeiten in Brandenburg (Auswahl)

Für den Erfolg des Kurses

- Gibt es Kolleg*innen, die als Mentor*innen bei der Sprachförderung unterstützen können? Bea-Brandenburg steht Ihnen mit Workshops und Beratung für Sprachmentor*innen zur Seite.
- Welche weiteren Maßnahmen zur Sprachförderung lassen sich in Ihrem Betrieb kursbegleitend umsetzen (siehe Handreichung „[Sprachförderung im Betrieb](#)“)?
- Wie möchten Sie auf den Erfolgen des Kurses aufbauen bzw. diese verwerten?
- Ist die Lehrkraft außerhalb der Unterrichtszeiten ansprechbar?
- Wird der Lernerfolg z.B. über einen Eingangs- und Abschlusstest dokumentiert bzw. findet eine Kursevaluation statt?
- Wird eine Kursbegleitung durch bea-Brandenburg gewünscht?

Sprachförderung im Betrieb – wir unterstützen Sie:

- Schulung und Sensibilisierung zu Sprachförderung und Sprachmentoring
- Beratung zu betriebsinternen Sprachkursen
- Sprach- und Kulturmittlung in verschiedenen Sprachen

Die Betriebliche Begleitagentur bea-Brandenburg unterstützt Sie bei der betrieblichen Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung.

Tel: 0331 7400 32-0 | E-Mail: beratung@bea-brandenburg.de

Web: www.bea-brandenburg.de